

Statement Dr. Erwin Knapek zur fehlenden Fündigkeit beim hessischen Geothermieprojekt in Trebur

(Berlin/Trebur, den 23. August 2016) Dr. Erwin Knapek, der Präsident des Bundesverbandes Geothermie, äußert sich zur fehlgeschlagenen Geothermiebohrung im hessischen Trebur. Die Überlandwerk Groß-Gerau GmbH, ein Tochterunternehmen der Stadtwerke Mainz, hat dort ein Geothermiekraftwerk geplant. Die Bohrarbeiten haben jedoch nicht ausreichend viel Thermalwasser angetroffen. Heute gab das Unternehmen daher die Beendigung des Projekts bekannt. Neben der Verfüllung des Bohrlochs ist die Erdwärmennutzung mittels einer tiefen Erdwärmesonde möglich.

Statement Dr. Erwin Knapek, BVG-Präsident:

„Das Scheitern des Geothermieprojekts in Trebur ist bedauerlich. Der Mut des Überlandwerks Groß-Gerau und die vorbildhafte Öffentlichkeitsarbeit wurden leider nicht mit einer ausreichenden Fündigkeit belohnt. Die Bohrung kann jedoch weiter sinnvoll genutzt werden. Eine Nachnutzung mit einer tiefen Erdwärmesonde ist eine Option. Ebenfalls kann das Bohrloch zu Forschungszwecken genutzt werden.

Die Fündigkeitswahrscheinlichkeit wurde in den letzten Jahren durch die Entwicklung von Explorationstechnologien wie der 3D-Seismik deutlich verbessert. 33 Geothermieprojekte wurden bereits erfolgreich umgesetzt. Fehlende Fündigkeiten von ausreichenden Thermalwasservorkommen sind inzwischen die absolute Ausnahme. In manchen Regionen reicht die Anzahl der Bohrungen jedoch nicht zur Validierung dieser Werte aus. Ich wünsche mir hier ein verstärktes staatliches Engagement zur Untersuchung des Untergrunds. Für die Erforschung des Weltalls durch die europäische Weltraumbehörde ESA sieht der Bundeshaushalt für 2017 rd. 755 Mio. Euro vor. Es wäre nur konsequent, die Untersuchung des Untergrunds in gleichem Maße voranzutreiben. Denn das Potenzial ist immens. 99 % des Erdinnern sind über 1.000 °C heiß. Von dem verbleibenden Anteil erreichen wiederum 99 % Temperaturen von über 100 °C.“

Ein Bild von Herrn Dr. Knapek finden Sie unter: www.geothermie.de/aktuelles/presse/bildmaterial-logos.html

Über die Zusendung eines Belegexemplars oder eines Veröffentlichungs-Links freuen wir uns.

PRESSEMITTEILUNG



Über den Bundesverband Geothermie e.V.:

Der 1991 gegründete Bundesverband Geothermie e.V. (BVG) ist ein Zusammenschluss von Unternehmen und Einzelpersonen, die auf dem Gebiet der Erdwärmenutzung in allen Bereichen der Forschung und Anwendung tätig sind. Er vereint Mitglieder aus Industrie, Wissenschaft, Planung und der Energieversorgungsbranche. Hauptaufgaben des Verbandes sind die Information der Öffentlichkeit über die Nutzungsmöglichkeiten geothermischer Energie zur Wärme- und Stromerzeugung sowie der Dialog mit politischen Entscheidungsträgern. Der BVG organisiert den jährlichen Geothermiekongress DGK ebenso wie Workshops zu aktuellen Themen und ist Herausgeber der Fachzeitschrift „Geothermische Energie“ sowie weiterer Informationsmaterialien. Der DGK 2016 findet vom 29. November bis 1. Dezember in Essen statt.

Pressekontakt:

Gregor Dilger, Presse und Politik

Bundesverband Geothermie e.V.
Albrechtstraße 22
10117 Berlin

Tel.: 030 / 200 95 49 50

Mobil: 0177 / 743 28 28

Fax: 030 / 200 95 49 59

presse@geothermie.de

www.geothermie.de